

Bauleitplanung geht weiter in Bliedersdorf

Rat beschließt Wohnbaugebiet „Postmoor/Schragenberg“ – „Westlich Lahmsbeck“ wird ausgelegt

BLIEDERSDORF / NOTTENDORF. Das geplante Wohnbaugebiet zwischen Nottendorf und Postmoor ist einen Schritt weiter: Der Rat der Gemeinde Bliedersdorf hat den Bebauungsplan „Postmoor/Schragenberg“ mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) beschlossen. Zuvor hatte Peter Kranzhoff vom Planungsbüro „Cappel + Kranzhoff“ die Hinweise und Stellungnahmen, die während der Behördenbeteiligung und der öffentlichen Auslegung eingegangen waren, vorgestellt. Mit dem B-Plan „B 73/Schragenberg“ befasst sich nun der Rat der Gemeinde Nottendorf auf seiner öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 23. September, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

► Mit vier Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen beschloss der Bliedersdorfer Rat die Aufstellung des Bau-

ungsplans „Westlich Lahmsbeck“. Dem von Stadtplaner Hans Joachim Guleke vorgestellten Entwurf wurde zugestimmt, die öffentliche Auslegung beschlossen. Parallel dazu werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt. Bei dem B-Plan geht es um einen Teilbereich des Geländes zwischen der Nottendorfer Straße, Lahmsbeck und der Hauptstraße, das die Gemeinde seit Jahren als neues Wohnbaugebiet in der Ortsmitte erschließen möchte. Drei „Hausgruppen“ von Einzel- oder Doppelhäusern mit maximal sechs Wohnungen sollen laut Plan an der Straße Lahmsbeck möglich sein. Ratsherr Rainer Schulz wirkte bei der Aussprache und Abstimmung nicht mit, denn für ihn galt wegen persönlicher Befangenheit ein Mitwirkungsverbot. Die Flächen gehören der

Schulz Immobilien Verwaltung GmbH des Bliedersdorfers Investors und Grundeigentümers Hans-Hinrich Schulz – die Firma seines Bruders.

► Wie Bürgermeister Hans-Wilhelm Glüsen berichtete, wird für die Verlängerung der Laufzeit der Sandentnahme am Schragenberg durch die Firma Bunte bis 31. Dezember 2018 vom Landkreis Stade ein Wasserrechtliches Plangenehmigungsverfahren durchgeführt. Da die Unterlagen des Landkreises bei der Gemeinde zu spät eingegangen waren, konnte sich der Rat nicht zur Planänderung äußern. Aus Sicht der Anlieger sei der Sandflug ein Ärgernis, darauf weist die Gemeinde hin. Der Betreiber sollte der Eindämmung des Sandfluges daher hohe Priorität zumessen, „zumindest eine höhere als bisher, die sich positiv bemerk-

macht“. Zudem sieht die Gemeinde den Betreiber in der Pflicht, die nicht zugelassene Nutzung auf seinem Gelände (Baden, Grillen und Feiern am „Baggersee“) zu verfolgen.

► In der Tempo-30-Zone Bucht/Zum hohen Moor/Grundschule werden die Geschwindigkeitsvorschriften oft missachtet. Das kritisierte Ratsfrau Karin Ladiges und schlug vor, zur Verkehrsberuhigung Geschwindigkeitshemmer zu installieren. Ratsherr Harald von Thaden regte an, sich die Situation während einer Ortsbesichtigung anzuschauen.

► Ratsherr von Thaden wies zudem auf die Herbstpflanzaktion hin, die für die Samtgemeinde Horneburg für Sonnabend, 26. September, geplant ist. Treffpunkt in Bliedersdorf ist um 9.30 Uhr am Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus. (sal)

„Der schwebende Diamant“



€ 4.247,-
0,32 ct
750er Gold

Juwelier Umland
seit 1882

STADE · HÖKERSTR. 1 · TELEFON 0 41 41 / 21 04
www.juwelier-umland.de

Mit dem Frachtschiff nach China

Henning Köhlert veröffentlicht ein Buch über seine Abenteuerreise – Bildervortrag in der Kreissparkasse in Horneburg

VON SABINE LOHMANN

HORNEBURG. Mit dem Frachtschiff fuhr Henning Köhlert aus Horneburg um die halbe Welt – und schrieb darüber einen Reisebericht, den er als Buch veröffentlicht. Von Hamburg nach Shanghai und zurück führte seine 84-tägige Reise mit der CMA CGM Marco Polo – mit 400 Meter Länge und einer Kapazität von 16 000 Containern eines der größten Containerschiffe der Welt. Über die 45 000 Kilometer lange Fahrt durch zehn Zeitzonen berichtet er am Donnerstag, 24. September, 19 Uhr, in den Räumen der Kreissparkasse in Horneburg.

Seit der ledige Realschullehrer für Sport und Englisch in Fredenbeck pensioniert ist, fährt er um die Welt. Mit 63 Jahren entdeckte der Horneburger seine Leidenschaft für Frachtschiffreisen. Er fuhr von Hamburg nach Finnland (2011), Buenos Aires (2012), Hongkong (2013) und Brasilien (2013/2014). In seinem Bildervortrag erzählt er nun von seiner fünften und bisher längsten Reise auf einem Containerschiff. Sie begann in Hamburg am 23. November 2014 und führte ihn durchs Mittelmeer und den Suezkanal über die Vereinigten Arabischen Emirate und Malaysia in die Häfen von sechs chinesischen Städten. Im Hamburger Hafen traf er wieder am 12. Februar 2015 ein.

9200 Euro zahlte Henning Köhlert für die Seefahrt. Feinstes Essen wie auf einer Kreuzfahrt erhielt er dafür nicht, auch wurden ihm keine Animation und kein hochkarätiges Unterhaltungs- und Ausflugsprogramm geboten. Im Gegenteil: Für das Showprogramm sorgte der Hobby-Zauberer selber, die kurzen Landgänge



84 Tage lang war das Containerschiff CMA CGM Marco Polo sein Zuhause: Henning Köhlert fuhr von Hamburg nach Shanghai und zurück.

während der Ladezeiten organisierte er im Alleingang. Doch dreimal am Tag erhielt er kräftige Seemannskost in der Offiziersmesse. Weihnachten wurde an Bord Spanferkel gegrillt, gespielt wurden Bingo, Würfelspiele und Pferderennen. Seine Reisebegleiter waren Crewmitglieder, Kadetten und wenige andere Passagiere. Fit hielt sich der aktive Sportler, Nordic Walker und Leichtathletiktrainer auf einer Joggingstrecke auf Deck. Ruhe fand er in seiner komfortablen Außenkabine.

Angefahren wurden große Industrie-Häfen. Statt in der Masse zu touristischen Ausflugsziele kutschert zu werden, verbrachte er Stunden damit zuzusehen, wie die Container gelöscht oder aufgenommen wurden. „Massenbetrieb oder Individualität, das ist

hier die Frage, die jeder für sich beantworten muss“, so formuliert er es in seinem Buch angesichts eines Kreuzfahrtschiffes, das im arabischen Hafen Khor Fakkan nebenan im Hafenbecken liegt. Für ihn ist die Antwort klar: Die „sehr schöne“ Kreuzfahrt nach Alaska und die Seereise auf den Hurtigruten entlang der norwegischen Küste, die er bislang unternommen hat, „reichen nicht annähernd an die mit einzigartigen Erlebnissen gespickten Frachtschiffreisen heran“.

Langweilig wurde dem 67-jährigen nie. Anders als bei der Kreuzfahrt war er auf sich allein gestellt. Doch konnte er jederzeit auf die Brücke gehen und erhielt – auch durch Gespräche mit der Mannschaft – ganz andere Eindrücke von der Schifffahrt und

dem globalen Handel,

Nach seiner Rückkehr brachten ihn Freunde auf die Idee, aus seinen Tagebuchaufzeichnungen ein Buch über seine Abenteuerreise zu schreiben. Er telefonierte und recherchierte, sprach und schrieb Verlage an und stieß schließlich auf einen freien Lektor, der ihn bei der Verlagswahl beriet. Tredition ist ein Verlag, der Autoren hilft, ihre Bücher als Taschenbuch, Hardcover und elektronisches Buch (E-Book) professionell selbst zu veröffentlichen und zu vertreiben. Eine Auflage gibt es nicht, die Bücher werden auf Bestellung gedruckt.

Die nächste Fahrt ist bereits geplant: In drei Monaten und mit drei Containerschiffen will Henning Köhlert Südamerika umrunden: Die Tour geht von Hamburg

nach Brasilien, weiter nach Chile, Peru und Ecuador, durch den Panamakanal und dann zurück nach Hamburg.

Information

Henning Köhlert: Mit dem Frachtschiff um die halbe Welt. Hamburg – Shanghai – Hamburg. Ein Reisebericht. Verlag tredition, 2015. Das Buch kostet 24,99 Euro (ISBN 978-3-7323-5286-9), als Taschenbuch 17,50 Euro (ISBN: 978-3-7323-5285-2) und als E-Buch 5,99 Euro (ISBN 978-3-7323-5287-6).



www.tourismus-altesland.de



KOMPAKT

Vor Einbrüchen schützen

JORK. Wie Einbrüche gezielt vorgebeugt werden kann, ist bei einem Infoabend der Polizeiinspektion Stade am Mittwoch, 23. September, zu erfahren. Polizeibeamte aus den verschiedenen Bereichen der Polizeiinspektion klären ab 19 Uhr im Schulzentrum Jork auf, geben Tipps und stehen für individuelle Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. (at)

Kommunalwahl ist Thema im Rat

AGATHENBURG. Der Rat der Gemeinde Agathenburg trifft sich am Mittwoch, 23. September, um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Mehrzweckhalle. Nach der Einwohnerbefragung geht es um die Berufung des Wahlleiters für die Kommunalwahl am 11. September 2016 und den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013. (sal)

Laternenumzug in Horneburg

HORNEBURG. Der Spielmannszug Horneburg veranstaltet den traditionellen Laternenumzug in Horneburg am Freitag, 25. September. Alle Kinder und Eltern sind eingeladen, am Umzug teilzunehmen. Treffen ist um 19 Uhr auf dem Parkplatz der Kreissparkasse in der Langen Straße in Horneburg. Um 19.15 Uhr wird losmarschiert, Ziel ist der Schützenplatz. Musikalisch begleitet und unterhält der Spielmannszug den Umzug; auch für das leibliche Wohl am Lagerfeuer ist gesorgt. (sal)

Kasperletheater in der Bücherei

HORNEBURG. Der Kasperle kommt wieder nach Horneburg. Das Kasperle-Theaterstück „Wo steckt der Seppl?“ wird am Freitag, 25. September, ab 15.15 Uhr in der Samtgemeindebücherei aufgeführt. Alle Kinder ab 3 Jahren sind eingeladen, der Eintritt ist kostenlos. Weitere Infos gibt es bei der Bücherei unter ☎ 0 41 63 / 8 20 16. (sal)

SPD Horneburg lädt zu Grillfest ein

HORNEBURG / AGATHENBURG. Die SPD Horneburg veranstaltet auch in diesem Jahr wieder ihr Grillfest zum Ausklang des Sommers. Gefeierte wird es am Sonnabend, 29. September, ab 16.30 Uhr am Agathenburger Backhaus bei der Mehrzweckhalle. Wie Ortsvereinsvorsitzender Dr. Sven Munke sagt, bietet das Fest eine gute Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde ungezwungen über aktuelle Themen zu unterhalten und zu klönen. Über Interessantes aus Hannover werde die SPD-Landtagsabgeordnete Petra Tiemann, die ebenfalls eingeladen ist, berichten können. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. (sal)

Weg neu gepflastert

Der letzte Teil auf dem Lühedeich soll fertig werden



Die Ausschussmitglieder Udo Giese und Rolf Lühders (links) begutachten den Deichweg. Foto Tiemann

GRÜNENDEICH. Der Wegeausschuss Grüneideich hat in der vergangenen Woche die Straßen und Wege der Gemeinde unter die Lupe genommen. Der Zweckverband hat den Weg auf dem Lühedeich zum Teil bereits neu gepflastert. 5000 Euro hat die Gemeinde bisher dafür ausgegeben. Jetzt soll der letzte Abschnitt erneuert werden. Jens Hadler vom Bauamt schätzt den Kostenaufwand auf erneut 5000 Euro.

Die nächste größere Baustelle ist im Minneweg/Ecke Am Leuchtturm. Hier soll eine Bypassleitung von einem Graben zum anderen gelegt werden, um das Pumpwerk zu entlasten. (tie)

Alte Seefahrtsschule

Führung durch die Maritime Landschaft Unterelbe

GRÜNENDEICH. Am Sonntag, 27. September, von 13 bis 14 Uhr findet im Haus der Maritimen Landschaft Unterelbe wieder der „See(h)fahrer Genuss“ statt. Die Veranstaltung stellt Besuchern die Region der Maritimen Landschaft Unterelbe sowie die wechselvolle Geschichte des Hauses vor und gibt Einblicke in die Navigationskunst.

Für den „See(h)fahrer Genuss“ konnten die Kapitäne a.D. Rolf Bruns und Joachim Brill gewonnen werden, die wöchentlich abwechselnd durch das Haus führen. Im Foyer durchlaufen die Gäste das begehrte Modell der Unterelbe von Hamburg bis zur

Nordsee, das die gesamte Maritime Landschaft Unterelbe mit ihren Attraktionen präsentiert. Darüber hinaus erfahren die Gäste Wissenswertes rund um die wechselvolle Geschichte des Hauses. Der Rundgang endet im obersten Stockwerk des Gebäudes, wo die Kapitänbrücke mit Aussichtsterrasse liegt. Dort erklärt der Kapitän unterschiedliche Kompass und zeigt traditionelle Navigationstechniken mit Hilfe von Sextanten, Seekarten und Funkpeilern. Die Führung dauert eine Stunde und kostet 3 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich ☎ 0 41 42 / 88 94 10 oder online. www.tourismus-altesland.de